



Die Geschichte von Fort Myers

Bevor Europäer in das Gebiet von Fort Myers kamen gehörte es den Seminole Indianern. Nach Überlieferungen kam Ponce de Leon als erster Europäer in dieses Gebiet und es wurde erstmals auf einer britischen Landkarte in den Jahren um 1700 erwähnt. Fort Myers wurde um 1820 entlang des Caloosahatchee Flusses gebaut um Siedlern von den einheimischen Indianern zu schützen. In dem Nord-Südstaatenkonflikt war Fort Myers ein zentraler Punkt des Kampfes und das jährliche North Fort Myers Cracker Festival erinnert heute noch an diese Auseinandersetzung. Das Fort selbst wurde zerstört und das Holz wurde zur Erstellung von Bauten verwendet, die heute noch im historischen Stadtkern zu sehen sind. Um 1885 hatte Fort Myers eine Einwohnerzahl von 349 und zählte somit zu den zweitgrößten Städten an der floridianischen Küste vom Golf von Mexiko. In diesem Jahr besuchte auch Thomas Alva Edison Fort Myers und verbrachte einige Zeit in einem Mietshaus. Er war von der Schönheit der Gegend so angetan, dass er sich entschloss ein Haus mit Versuchslabor zwischen dem Caloosahatchee Fluss und dem heutigen McGregor Blvd. zu bauen. Zu seinen größten Erfindungen gehört die Glühbirne. Zu seinen Ehren und seinem Verdienst um die Stadt wird noch heute an seinem Geburtstag, dem 11. Februar ein zweiwöchentliches Edison Light Festival gefeiert, dessen Höhepunkt die Nachtparade darstellt. Edison lies verschiedene Straßenzüge mit stattlichen Königspalmen bepflanzen, die der Stadt den Namen "City of Palms" eingebracht haben. Er brachte auch das elektrische Licht nach Fort Myers und überzeugte seinen Freund Henri Ford von der Schönheit der Stadt und zusammen verbrachten Sie viel Zeit in der damaligen Seminole Lodge. Ford setzte seinen Traum in Erfüllung um und baute ein mit Benzin angetriebenes Automobil. Im Jahre 1914 wurde das erste Ford Autohaus in Fort Myers eröffnet. Das Edison Ford Museum mit seinen zahlreichen Erfindungen, der Geschichte der Stadt und einem wunderschönen botanischen Garten steht heute für Besucher offen.

In den Jahren zwischen 1899 und 1920 zog es viele Nordstaatler nach Fort Myers, die hier Land und Mietimmobilien als Investitionen erwarben. Die Eröffnung des Tamiami Trail, der Tampa mit Miami verbindet führte zu einem weiteren Boom in den 20er Jahren. In den 40er Jahren bekam Fort Myers einen Flughafen und war das Zuhause für viele Soldaten, die sich nach Ihrer Armeezeit dort ansiedelten.

Heute ist Fort Myers eine wunderschöne Stadt, die durch ihren südländischen Scharm und den vielen Attraktionen zum Verweilen einlädt. Ein unbedingtes Muss ist der Besuch der Altstadt von Fort Myers. Sie werden das Gefühl haben in eine andere, längst vergessene Zeit versetzt zu werden. Die vielen antiken und neu restaurierten Backsteingebäude erinnern an glänzende Zeiten und laden Sie zu einem Besuch in die hervorragenden Restaurants und Bars ein, in denen sich sowohl Alt wie Jung als auch Touristen und Einheimische zu einen kleinen Plausch treffen. Auch ein Einkaufsbummel in der Altstadt sollten Sie sich nicht entgehen lassen, da es hier viel Interessantes zu entdecken gibt.

Der Yachthafen ist einen Besuch wert. Hier können Sie kleine Fischerboote wie auch exklusive großzügige Yachten bewundern.

Die Stadt Fort Myers bietet für jeden Besucher das richtige Ambiente. Angefangen bei zahlreichen wunderschön angelegten Golfplätzen, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants bis hin zu Naturparks und von der Stadt initiierte Veranstaltungen ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Von dem SW Florida International Airport, der direkt von Deutschland angefliegen wird, sind Sie in ca. 30 Minuten bequem an Ihrem Urlaubsort. Durch seine zentrale Lage ist Fort Myers das Verbindungskreuz in alle Himmelsrichtungen und lädt Sie zum Erkunden der Attraktionen der näheren Umgebung ein.

Trotz seiner Größe hat Fort Myers seinen ursprünglichen südländischen Charakter beibehalten und ist immer eine Reise wert.